

PRESSEMITTEILUNG

Spot an für DOCT: Erfolgreiches Abschlussevent des Förderprojekts in Sindelfingen

Berlin, 13.06.2025

Mit den Worten „Welcome to your personal ride to the DOCT Final Event“ wurden rund 60 Gäste von einer KI-generierten Stimme im sechs Meter langen Aufzug zur Messehalle begrüßt – ein passender Einstieg in ein eindrucksvolles Event, das Hightech mit Erlebnis verband. In der einzigartigen Heinrich-Hertz-Antennenmesshalle von Mercedes-Benz erwartete die Besucher eine beeindruckende Kulisse.

Pressekontakt
European Center for Information
and Communication Technologies -
EICT

Myriam Ben Ammar
Tel.: +49 151 61351859
Myriam.ben-ammam@eict.de

Projektleiter
Mercedes-Benz AG
Kai Castro
doct-contact@reach.eict.de

Insgesamt acht Projektpartner – darunter OEMs, Zulieferer, Forschungseinrichtungen und Technologiepartner – präsentierten die Ergebnisse von drei Jahren gemeinsamer Arbeit im Förderprojekt DOCT (Digital OTA Connectivity Twin). Nach der Begrüßung durch Koray Sever, Senior Manager Telecommunication Modules, Tollgate Systems and Antennas (Mercedes-Benz), der das Projekt als „gemeinsam geschaffenes globales Bild“ beschrieb, gab Johannes Springer (ehem. Lead 5G Automotive, Deutsche Telekom) einen Einblick in die technischen Herausforderungen der 5G-Kommunikation im Fahrzeugumfeld.

Im Anschluss daran richtete die Projektleiterin Kai Castro (Mercedes-Benz) in ihrem Vortrag zum Projektüberblick den Fokus auf den Kern des Events – das Digital Twin Concept.

In Vorträgen und Demos wurde gezeigt, wie die reale Welt erfasst, relevante KPIs und Szenarien definiert und die reale Welt digital abgebildet werden kann. Aufbauend darauf wurde erläutert, wie Daten verarbeitet, geclustert und mit Unterstützung von Künstlicher Intelligenz und Machine Learning weiterverarbeitet werden – bis hin zur Entwicklung eines digitalen Zwillings. Das Proof of Concept demonstrierte eindrucksvoll, wie das Digital Twin Concept zu einer stabilen, digitalen Testumgebung führt, die konsistente und reproduzierbare Ergebnisse liefert. In der Messhalle können damit sowohl einzelne Komponenten als auch Gesamtfahrzeuge effizient und ressourcenschonend getestet werden – ein bedeutender Schritt in Richtung einer zukunftsfähigen Entwicklung und Absicherung von Fahrzeug-Connectivity.

Eine begleitende Ausstellung ermöglichte den Teilnehmer:innen, sich direkt mit den Projektpartnern auszutauschen und einen Blick auf konkrete Anwendungen zu werfen. Abschließend rundete eine Kurzvortragsreihe zu innovativen Ansätzen und Standardisierung das Event ab.

„DOCT hat in 36 Monaten eindrucksvoll gezeigt, was durch starke Partnerschaft und gemeinsame Innovationskraft möglich ist“, so Steffen Baumgärtner (Mercedes-Benz) in seiner Schlussrede. „Ein großer Dank gilt allen Beteiligten – insbesondere dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, der EU, den Projektpartnern und dem Projektmanagement von EICT.“

Über DOCT

Das Forschungsprojekt DOCT verfolgte das Ziel, die Sicherheit von Connectivity-Systemen im Fahrzeug durch die Schaffung einer leistungsfähigen Entwicklungsumgebung deutlich zu erhöhen und einen „Digitale Zwilling“ als Abbild einer komplexer werdenden Funkumgebung zu erzeugen und zu evaluieren.

Projektlaufzeit: 36 Monate, 01.07.2022 – 30.06.2025

Budget: 10,3 Mio. €

Förderung: Ca. 6,5 Mio. € durch das BMW und die EU gefördert

Projektkoordinator: Steffen Baumgärtner, Mercedes-Benz AG

Projektpartner:

- Mercedes-Benz AG
- Altair Engineering GmbH
- Continental Advanced Antenna GmbH
- Fraunhofer IIS
- IZT GmbH
- IMST GmbH
- Keysight Technologies Deutschland GmbH
- Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG

